

Christliches Latein (AH/JF)

1. Was ist das christliche Latein?

- Das christliche Latein ist eine Sondersprache ausgehend vom klassischen Latein als Allgemeinsprache.

2. Frühe Entwicklung des Christentums aus sprachlicher Sicht

- Die Sprache Jesu war Aramäisch.
- Griechisch als erste Vermittlungssprache (damalige Verkehrssprache im Osten des Römischen Reiches).
- Latein wird Basis der christlichen Sondersprache.

3. Situation der Christen im Römischen Reich als Voraussetzung zur Entwicklung einer Sondersprache

- abgetrennte soziale Gruppe → unterdrückte Minderheit
- Christenverfolgungen unter *NERO* (64 n. Chr.), *DECIUS* (249-253 n. Chr.) und *DIOKLETIAN* (303-305 n. Chr.).
- Toleranzedikt von Mailand (313 n. Chr.) von Kaiser *KONSTANTIN*

4. Abweichungen des christlichen Lateins zum klassischen Latein

- Übernahme griechischer Lehnwörter in den lateinischen Wortschatz. Diese leben in den modernen romanischen Sprachen fort:

lat. *apostulus* > frz. *apôtre*, ital. *apostolo*

lat. *propheta* > frz. *prophète*, ital. *profeta*

lat. *blasphemare* > frz. *blâmer*, ital. *biasimare*

lat. *parabola* "Gleichnis" > frz. *parole* "Wort", ital. *parola* "Wort"

lat. *episcopus* "Bischof" > frz. *évêque*, ital. *vescovo*

- Bedeutungswandel klassisch- lateinischer Wörter:

lat. *orare*: "bitten, fragen" → "beten" vgl. frz. *oraison* "Gebet",

ital. *oratorio* "Gebetsraum"

lat. *dominus*: "Herr" → "Gott"

lat. *sermo(nem)* "Rede" → "Predigt", vgl. frz. *sermon* "Predigt",

it. *sermone* "Predigt"

redemptio(nem) "Frei-/Zurückkauf" > frz. *rançon* "Lösegeld", *rédemption* "Erlösung", vgl. ital. *redenzione* "Erlösung"

- Neologismen

antichristus "Antichrist"

trinita(s/tem) "heilige Dreifaltigkeit",

seductor "Verführer (zur Sünde)"

incarnatio(nem) "Fleischwerdung"

damnatio(nem) "Verdammnis"

5. Wichtige christlich-lateinische Schriftsteller

- *QUINTUS SEPTIMUS FLORENS TERTULLIANUS* (ca. 150 - 230 n. Chr.)
- *AUGUSTINUS* (354 - 430 n. Chr.)

AUGUSTINUS lebte von 354-430 n. Chr. Er war zuletzt Bischof in Hippo und gilt neben *TERTULLIAN* als bedeutendster christlicher Schriftsteller der Antike.

Eine Besonderheit bei *AUGUSTINUS* ist, dass bei ihm eine Entwicklung seines Schreibstils auszumachen ist. Er wird erst im Erwachsenenalter durch ein Bekehrungserlebnis zum Christen. Vor dieser Bekehrung schrieb *AUGUSTINUS* in der ciceronianischen Kultursprache. Nach der Bekehrung wandelt sich sein Stil zum volksnäheren durch das Christentum geprägten Latein. Hauptwerke:

- „De Civitate Dei“
- „Confessiones“ ("Bekenntnisse")
- „Sermones“

6. Wichtige Quellen

- Vetus Latina/ Itala
- Vulgata